

Aus der Frauenklinik der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Direktor: Univ Prof Dr med Ludwig Kiesel

Entwicklung einer neuen Methode
zur kontrollierten Fettabsaugung

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung des doctor medicinae

der Medizinischen Fakultät

der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Vorgelegt von A Z Taufiq

aus Kabul

2003

Dekan: Prof Dr med H Jürgens

1. Berichtstatter: Priv Doz Dr med Dr rer nat W Burkart

2. Berichtstatter: Priv. Doz. Dr. med. Klockenbusch

Aus der Universitäts-Frauenklinik der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Direktor: Univ. Prof. Dr med. Ludwig Kiesel

1. Berichterstatter: Priv Doz Dr med Dr rer nat Wolfgang Burkart

2. Berichterstatter: Priv. Doz. Dr. med. Klockenbusch

Zusammenfassung

Entwicklung einer neuen Methode zur kontrollierten Fettabsaugung

von A Z Taufig, Köln

In der Arbeit wird eine grundlegend neue Methode der Liposuction vorgestellt, bei der eine Doppellumenkanüle eingesetzt wird. Das Gewebe wird mit Kochsalzlösung unter hohem Druck angespült, wodurch die Fettzellen aus ihrem Verband gelöst werden. Simultan erfolgt das Absaugen von Spüllösung und Fett. Die Vorteile der dargestellten Methode sind:

- Die Operations- und Narkosedauer verringern sich erheblich, da die zeitraubende Instillation von Tumeszenzlösung entfällt
- Die Traumatisierung des Gewebes wird durch Aspiration des Fetts mit einem niedrigem Druckgradienten reduziert
- Die Methode macht eine direkte Begutachtung des Operationserfolges möglich, was zu besseren Ergebnissen führt und Nachbearbeitungen seltener macht
- Da keine Lokalanaesthetica verwendet werden, ist nicht mit unkontrollierbaren Arzneimittel-Wechselwirkungen oder –Spätwirkungen zu rechnen
- Eine Liposuction kann ohne weiteres ambulant durchgeführt werden, da eine Nachbeobachtung des Patienten wegen etwaiger Nachwirkungen der Lokalanaesthesie nicht erforderlich ist
- Es ist keine "Criss-Cross-Technik" erforderlich, d h die Anzahl der notwendigen Incisionen wird reduziert
- Die Besonderheit der Methode erlaubt ein Lösen von Zellverbänden und deren Umverteilung im Sinne einer Modellierung der Körperoberfläche
- Die losgelösten Zellverbände bleiben vital und eignen sich aufgrund ihrer Größe zu Fettgewebs-Transplantationen "Lipofillings"

Die Doppellumen-Kanüle wurde als Gebrauchsmuster Nr.: 200 09 786.5 beim Deutschen Patentamt eingetragen. In Zusammenarbeit mit der Firma AZT-Instruments AG, Luzern, Schweiz wurde eine funktionstüchtige Ausrüstung entwickelt. Die TÜV-Abnahme im Sinne der EWG-Richtlinien über Medizinprodukte vom 14. Juni 1993 steht unmittelbar bevor. In der vorliegenden Arbeit werden die Entwicklung der Methode und ihre Anwendung an über 200 Patienten beschrieben.

Schlüsselwörter: Liposuction, Wasserstrahl-unterstützte Liposuction, Fettabsaugung

Tag der mündlichen Prüfung: 20. November 2003

Danksagung

Mein Dank gilt in erster Linie meiner Frau Nahid und den Kindern Timoor, Dina und Majid, die in der Zeit der Entwicklung des Instrumentariums die Neurosen und Zeitnot eines Erfinders zu ertragen hatten. Die Mitarbeiter meiner Praxis müssen an dieser Stelle ebenfalls genannt werden, denn sie haben mich mit bewundernswerter Geduld in meiner Arbeit unterstützt. Auch die Mitarbeiter der Firma AZT-Instruments seien erwähnt, die geduldig meine Vorschläge angenommen und kompetent umgesetzt haben. Schliesslich gilt mein Dank den Kollegen aus der Anaesthesie-Abteilung, die während der Operationen die Daten erhoben haben. Last not least möchte ich Herrn Dr Burkart für die Aufmunterung und Unterstützung in der schwierigen Phase des Schreibens der Arbeit meinen herzlichen Dank aussprechen.